

Abfallbeauftragter und Grundlagen des Abfallwirtschaftskonzeptes

Bereits 2003 wurde KEC vom damaligen Umweltministerium autorisiert, die Ausbildung von Abfallbeauftragten gem. AWG durchzuführen. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung im Rahmen einer Wissensüberprüfung sind die Teilnehmer daher berechtigt, die Tätigkeit als Abfallbeauftragter gem. AWG auszuüben.

Die Erstellung eines Abfallwirtschaftskonzeptes (AWK) ist seit 1990 eine Forderung des AWG; Dr. Kanzian hat die Anforderungen an das AWK von Anfang an mitentwickelt. Ein Schwerpunkt des Seminars ist die innerbetriebliche Umsetzung der Verpackungs-, Recyclingbaustoff- und Elektro-AltgeräteVO.

Profitieren Sie von der praktischen Erfahrung der Vortragenden und erhalten Sie wertvolle Tipps, wie Sie die Vorgaben des AWG im Unternehmen effizient umsetzen können.

Zielgruppe Mitarbeiter aus Unternehmen die gesetzlich verpflichtet sind, einen Abfallbeauftragten zu benennen, oder die freiwillig ihre innerbetriebliche Abfallwirtschaft optimieren und die erforderlichen Fachkenntnisse erlangen möchten.

Referenten **DI Dr. Rudolf Kanzian** - Abfall- und Verpackungsexperte

Termin **15. – 18. November 2022**

Inhalte

- Rechtliche Neuerungen**
 - z. B. AWG inkl. aktuelle Verordnungen
- Entsorgungslogistik**
 - Optimierungsmöglichkeiten in der betrieblichen Abfallwirtschaft
 - Abfallende und Vorbereitung zur Wiederverwendung
- Abfallwirtschaftskonzept (AWK)**
 - Grundlagen und Anforderungen, Optimierungsmöglichkeiten
- Verpackungs-, EAG- oder Recycling-Baustoffverordnung**
 - Grundlagen und Anforderungen, Optimierungsmöglichkeiten
 - Vorbereitung auf Überprüfungen

Kosten **€ 1.600,00** exkl. USt., inkl. Unterlagen, Seminarraumnutzung, Pausenverpflegung und Mittagessen; exkl. Getränke sowie Abendessen und Nächtigung

Seminarort Das Seminar findet im Seminarhotel Moselebauer (www.moselebauer.at) statt.

Abschluss Das Seminar schließt mit dem Zertifikat **Abfallbeauftragter** ab.



Mit der Teilnahme leisten Sie Beiträge zur Umsetzung folgender SDGs: 4 - Hochwertige Bildung / 9 - Industrie, Innovation und Infrastruktur / 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden / 12 - Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster / 13 - Maßnahmen zum Klimaschutz